

Boxen

Unverstanden

Minsk/Hamburg. Ärger über die Punktrichter hat bei den deutschen Amateurboxern die Freude über drei gewonnene Medaillen bei den EM in Minsk getrübt. Die Unparteiischen hatten im Finale des Weltergewichts nicht dem Schweriner Arayk Marutyan, sondern dem Russen Alexander Besputin mit 3:0-Kampfrichterstimmen den Sieg zuerkannt. »Das Urteil kann keiner verstehen. Arayk hatte die erste und dritte Runde klar für sich entschieden. Er hätte eigentlich der Sieger sein müssen«, klagte sein Trainer Michael Timm. Bronze ging an Artem Harutyunyan aus Hamburg im Leichtgewicht und Emir Ahmatovic aus Wetzlar im Schwergewicht. (dpa/jW)

Nummer 36, bzw. 11

Berlin. Boxprofi Marco Huck hat seinen Weltmeistertitel im Cruisergewicht erfolgreich verteidigt. Der Berliner siegte bei seinem Heimspiel gegen den Briten Ola Afolabi nach Punkten und behält seinen WM-Gürtel nach Version der WBO. Für den 28 Jahre alten Huck, Schützling von Trainer Ulli Wegner, war es der 36. Sieg im 39. Profikampf und die elfte Titelverteidigung in Serie. (sid/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/202380.boxen.html>